

Fernerkundung (Plenarvortrag)

Leutner B (Oberpfaffenhofen):

Potenziale der Fernerkundung für Forschung zu Biodiversitätsfragestellungen

Jeder Punkt der Erde wird regelmäßig von verschiedensten, satellitenbasierten Systemen erfasst, um räumliche Muster, Zustand und Entwicklung der Landoberfläche objektiv zu quantifizieren. Über Disziplinen hinweg etabliert sich die fernerkundliche Erdbeobachtung damit zusehends als eine der wichtigsten Informationsquellen für die Erforschung raum-zeitlicher Fragestellungen, aber auch für das Monitoring anthropogener und natürlicher Prozesse. Insbesondere in der Ökologie, einer inhärent räumlichen Disziplin, wie auch im angewandten Naturschutz sind Nutzen und Potential der Fernerkundung nicht mehr zu übersehen. Im Folgenden wird ein Überblick über die Entwicklung und Status Quo fernerkundlicher Systeme, Methodik und Produkte gegeben. Besonderes Augenmerk wird dabei auf fernerkundliche Anwendungen und Anwendungspotentiale für ökologische Fragestellungen gelegt.

Benjamin.Leutner@dlr.de